

Niederschrift

über die am 21.09.2020 stattgefundene 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport der Gemeinde Weinbach, im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Beginn 19.30 Uhr

Als stimmberechtigt waren anwesend:

Eric Klapper, Vorsitzender.
Christian Bausch
Marco Hölz
Andreas Roos

Nicht anwesend:

Thomas Appl entschuldigt

Als nicht stimmberechtigt war/en anwesend:

Jörg Lösing(Bürgermeister)
Andreas Hafner (Bauverwaltung)
Petra Weber (Schriftführerin)
9 Zuhörer aus der Gemeinde Weinbach (Anwesenheitsliste wurde wegen der Corona-Pandemie geführt)

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Anfrage an den JKS
4. Sachstandsberichte;
 - a.) Sportplatzkonzept
 - b.) Bikerparcour
5. Seniorenwohnanlage
6. Verschiedenes

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport waren durch Einladung auf Montag, den 21.09. Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Weilburger Tageblatt am 16.09.2020 öffentlich bekannt gemacht worden.

Zu TOP 1

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, Herr Eric Klapper, eröffnet die 27. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest.

Zu TOP 2

Das Protokoll der 26. Sitzung vom 3.08.2020 wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 3

Hierzu begrüßt der Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Jung aus Weinbach.

Frau Jung war an den JKS herangetreten, um anzufragen, in welcher Form man sich einbringen könnte um Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen zu schaffen, die seit Beginn von "Corona" viele Einbußen hinnehmen mussten.

Speziell in unserer Gemeinde war in diesem Sommer die Nichtöffnung des Freibades sicher für alle eine große Herausforderung. Frau Jung fragt sich jedoch, was könnte man nun für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Weinbach alternativ tun um ein gesellschaftliches, nachhaltiges und kulturelles Angebot für die jungen Menschen zu schaffen? Nicht jedes Kind ist in einem Sportverein, wobei die Vereine der Gemeinde Weinbach viel Jugendarbeit betreiben.

Gerne möchte Sie sich persönlich einbringen und macht hierzu auch einige Vorschläge.

Als Beispiele folgen:

- Das Gelände des Schwimmbades zu nutzen z. Bsp. für ein OpenAir-Kino Abend od. Sportveranstaltungen
- Geocaching rund um Weinbach
- Neue nicht angebotene Sportarten kennenlernen

Bürgermeister Lösing erklärt die Situation wegen der Nichtöffnung des Schwimmbades. Dem Betreiber stand kurzfristig kein Personal zur Verfügung. Zur Öffnung eines Schwimmbades wird eine Badeaufsicht benötigt, die auch den erforderlichen DLRG-Schein vorweist.

Deshalb schlägt er vor, nochmals aufzugreifen, ob sich vielleicht nicht doch ein Förderverein gründen könnte, die dann auch das Schwimmbad personell bestücken könnte.

Zum Schluss sind sich alle Mitglieder darüber einig, dass man die Anregungen von Frau Jung weiterverfolgen sollte und im Oktober mit den Vereinen, dem Gremium JKS und interessierten Eltern einen sogenannten Ideenabend veranstalten sollte. Ein genauer Termin wurde nicht festgelegt.

Zu TOP 4 a.)

Bürgermeister Lösing berichtet über das mittlerweile 3. stattgefundene Gespräch der Arbeitsgemeinschaft über das Sportanlagenkonzept incl. Kunstrasenplatz für die Gemeinde Weinbach. Wegen der enorm hohen Kosten, Bau eines Kunstrasenplatz, ist in

Zusammenarbeit mit den Vereinen im Arbeitskreis, die Grundsatzentscheidung getroffen worden, das Konzept ohne Bau eines Kunstrasensportplatzes zu verfolgen. Das heißt, dass die 2 Rasensportplätze in Weinbach und Elkerhausen und der Hartplatz in Grävneack auf einen soliden, gut bespielbaren Stand gebracht werden sollen, wobei der Grävnecker Sportplatz hier als Ausweichplatz bei schlechter Witterung dienen könnte.

Zu TOP 4 b):

Zu dem Top „Bikerparcour“ begrüßt der Vorsitzende Herr Klapper, Herrn Tamme. Wie in der letzten Sitzung besprochen, sollte seitens der Gemeinde Weinbach die Haftungsfrage geklärt werden. Hierzu hat der Gemeindeversicherungsverband (GVV) in seinem Schreiben vom 7.08.2020 über die Haftungsfragen eines Bikerparcours informiert. Herr Tamme teilt mit, dass die Interessengemeinschaft keine Privathaftung durch eine Haftungsausschlusserklärung übernehmen wird.

Herr Tamme berichtet, dass er sich zwischenzeitlich mit dem TÜV Hessen in Verbindung gesetzt. Der TÜV Hessen ist auch für die Abnahme der kommunalen Spielplätze in Bezug auf Verkehrssicherungspflicht für die Kommunen tätig. Er hat dafür zu sorgen, dass Spielplatz und Spielplatzgeräte den gültigen Normen entsprechen und regelmäßige Kontrollen, Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten der Anlagen durchgeführt werden.

Der Sachverständige des TÜV Hessen, Herr Wildner, könnte nach Bau der Anlage eine Bewertungsanalyse bzw. Gefährdungsgutachten zur besseren Einschätzung erstellen. Die Kosten hierfür würden ca. 500,-€ zu erstellen. Die Mitglieder des JKS sprechen sich dafür aus, das Angebot von Herrn Wildner, TÜV Hessen, nach Fertigstellung der Anlage anzunehmen.

Die Mitglieder des JKS befürworten eine nochmalige Prüfung und Anfrage an den GVV hinsichtlich der Haftung mit der Argumentation, dass der Bikerparcour im Sinne der Gemeinde Weinbach betrieben wird.

(nachrichtlich: Anfrage an den GVV wurde am 22.09.2020 veranlasst)

Zu TOP 5:

Bürgermeister Lösing stellt kurz den Flyer der Seniorenwohnanlage, der zu Vermarktung dient, vor. Gebaut sollen vorerst ca. 12 Wohneinheiten. Die Wohneinheiten haben eine Größe zwischen ca.40 qm-70 qm Wohnfläche. Der Investor beginnt mit dem Bau, sofern 8 Wohneinheiten verkauft sind.

Facilitymanagement, Essen und auch Pflege kann zusätzlich von den Bewohnern dazu gebucht werden. Die altersgerechte Rundumversorgung wäre gesichert.

Zu TOP 6 (Verschiedenes):

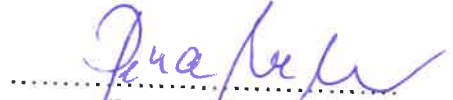
Das Mitglied des JKS, Herr Roos, stellt den Antrag auf Erstellung einer Abfrage an die Eltern der Kita-Kinder in Bezug der Standortfrage des Waldkindergartens (Bauwagen). Soll der Standort im Wald, Nähe des Waldes oder auf dem Kita-Gelände sein. In diesem Zusammenhang könnte auch das Interesse am Bustransfer abgeklärt werden. Die Abfrage soll ausschließlich über die Zivilgemeinde erfolgen und bei der Auswertung wünscht er sich das Gremienmitglieder vor Ort dabei wären.

Bürgermeister Jörg Lösing stellt kurz den fertiggestellten Urnengarten in Freienfels vor.

Als keine Wortmeldungen mehr vorlagen, wurde die Sitzung um 20.40 Uhr geschlossen.



(Eric Klapper)
Vorsitzender des Ausschusses
Jugend, Kultur und Sport



(Petra Weber)
Schriftführerin